

# Trainingseinheiten helfen beim Sauerstofftanken

## Neue Lungensportgruppe in St. Elisabeth

**.Dorsten** κ Diagnose: chronischer Sauerstoffmangel. Für Menschen, die an Asthma oder einer ChronischObstruktiven Lungenerkrankung (COPD) leiden, kann das alltägliche Leben zur ständigen Belastung werden. „Mit meinem Sauerstoffschlauch werde ich oft angestarrt“, sagt Michael Golinske als Betroffener.

Die Abteilung PhysioMed und die Klinik für Lungenund Bronchialheilkunde, Allergologie und Schlafmedizin des St. ElisabethKrankenhauses stellten am Dienstag die Gründung einer neue Sauerstoff und Lungensportgruppe vor, die zuvor lediglich in einer Selbsthilfegruppe organisiert war. „Den Patienten kann durch Lauf und Sitzübungen, Atemtechniken und Entspannungsübungen“ geholfen werden“, erläutert Ute Straß, Leiterin der Abteilung PhysioMed. In den zwei neuen Kursen, die ab dem 2. Mai vom speziell ausgebildeten Physiotherapeuten Nadir Ergün am Bildungsinstitut des Krankenhauses geleitet werden, absolvieren die Patienten 50 Einheiten RehaSport im Jahr.

Leopold Sures, Mitglied der Deutschen Selbsthilfegruppe SauerstoffLangzeitTherapie (LOT) und Stützpunktleiter für den Bereich Dorsten, freut sich über die neu eingerichtete Gruppe: „Ich kann Betroffenen nur empfehlen, keine Scheu zu haben und eine Lungensportgruppe zu besuchen. Es hilft wirklich weiter.“ κAF.....

Anmeldungen über die P.U.R.Abdteilung  
des St. ElisabethKrankenhauses:

Tel. (02362) 292770



Stellten die neue Gruppe vor (v.l.): Roswita Simon, Dr. Hermann Thomas, Dr. Norbert Holtbecker, Nadir Ergün, Michael Golinske, Leopold Sures, Ute Straß.